

### Material- und Spielebeschreibungen

## **LEBENSRAUM-KARTEN**

# WAS HABEN TIERE MIT UNSERER LANDSCHAFT ZU TUN?





#### **Anleitung**

Es gibt fünf **Lebensraum-Karten**: Gebirge, Heide, Moor, Stall und Wiese (Grünland).

SPIELVARIANTE 1: Die Lebensraum-Karten werden ausgebreitet und benannt. Anschließend wird erläutert welche Tiere die Landschaften geformt und geprägt haben. Dabei kann auf die Karten des Quartetts und Memorys und teilweise auch auf die CollectA®-Tiere zurückgegriffen werden.

SPIELVARIANTE 2: Die Kinder überlegen gemeinsam welche Eigenschaften Weidetiere wie z.B. Rinder, Schafe benötigen, um in den verschiedenen Lebensräumen weiden zu können. Mögliche Antworten: Gebirge: geländegängig; Heide: müssen Pflanzen verwerten können;

Moor: trittsicher; Wiese: wetterfest; Stall: keine besonderen Eigenschaften. Im Anschluss können die Kinder aus den Memory- und Quartett-Karten die passenden Tiere heraussuchen und den Lebensräumen zuordnen. Beispiele sind in der Tabelle zu finden.



Die Lebensraum-Karten eignen sich nicht für den Einstieg, sondern eher, um Wissen zu vertiefen. Die Kinder sollten schon einige Rassen kennengelernt haben.

LEBENSRAUM	COLLECTA®-TIERE	MEMORY	QUARTETT
Gebirge	Tiroler Grauvieh	<ul><li>Rotes Höhenvieh</li><li>Hinterwälder Rind</li><li>Geschecktes Bergschaf</li><li>Coburger Fuchsschaf</li><li>Thüringer Wald Ziege</li></ul>	<ul><li> Hinterwälder Rind,</li><li> Murnau-Werdenfelser</li><li> Walliser Schwarzhalsziege</li></ul>
Heide	Schottisches Hochlandrind	<ul><li>Rauhwolliges Pommer- sches Landschaf</li><li>Thüringer Wald Ziege</li></ul>	<ul><li>Moorschnucke (Weiße Hornlose Heidschnucke)</li><li>Burenziege</li></ul>
Moor	Schottisches Hochlandrind		<ul><li>Murnau-Werdenfelser</li><li>Moorschnucke (Weiße Hornlose Heidschnucke)</li></ul>
Stall	Holstein Friesian	<ul> <li>Schwarzbuntes Niederungsrind (im Winter)</li> <li>Bunte Deutsche Edelziege (im Winter)</li> <li>Rotbuntes Husumer Schwein (im Winter)</li> <li>Angler Sattelschwein (im Winter)</li> <li>Buntes Bentheimer Schwein (im Winter)</li> </ul>	<ul> <li>Holstein Friesian</li> <li>Rotbuntes Husumer Schwein (im Winter)</li> <li>Angler Sattelschwein (im Winter)</li> <li>Buntes Bentheimer Schwein (im Winter)</li> <li>Hybridschwein</li> </ul>
Wiese	Holstein Friesian (im Sommer)	<ul> <li>Rotbuntes Husumer Schwein</li> <li>Angler Sattelschwein</li> <li>Buntes Bentheimer Schwein (alle Schweinerassen sind weidetauglich)</li> <li>Schwarzbuntes Niede- rungsrind (im Sommer)</li> <li>Bunte Deutsche Edelziege (im Sommer)</li> </ul>	<ul> <li>Holstein Friesian (im Sommer)</li> <li>Angler Alter Zuchtrichtung</li> <li>Rotbuntes Husumer Schwein</li> <li>Angler Sattelschwein</li> <li>Buntes Bentheimer Schwein</li> <li>Ostfriesisches Milchschaf</li> <li>Schwarzköpfiges Fleischschaf</li> <li>Suffolk Schaf</li> </ul>



#### Wissenswertes

Beweidung durch Tiere fördert die Ausbildung von verschiedenen Lebensräumen. Landschaften wie Heide, Moor, Wiese und Bergweide sind nur durch Beweidung entstanden. Man spricht auch von Kulturlandschaften, denn sie sind das Ergebnis der Einwirkung von Mensch und Nutztier.

Nutztiere haben demnach wesentlich zur Vielfalt der Landschaften Europas beigetragen. Dort wo keine Tiere regelmäßig weiden, wachsen Bäume und die Landschaft verändert sich – dies wird Verbuschung genannt. Der Lebensraum ist vielfältiger durch die Beweidung. Deswegen werden Weidetiere oft im Landschafts- und Naturschutz eingesetzt. Dort schaffen Tiere wichtige Lebensräume, z.B. dient ihr Dung als Nahrung für Dungkäfer und -fliegen sowie als Substrat für Pilze. Überstän-

dige Pflanzenstängel sind z.B. wichtig für Insekten. Weidetiere dienen zudem als "Samentaxi" für Samen, die im Fell haften bleiben und an anderen Stellen wieder abfallen.

#### Lernziele

- Verdeutlichung der Prägung der Landschaften durch Nutztiere
- Züchtung von Rassen, die an bestimmten Regionen/
   Standorten besonders gut angepasst sind
- Sensibilisierung für die Vielfalt der Lebensformen (Biodiversität) durch Beweidung









